



Pilum Verlag

Pilum Carmen

Stilmittel	3
Die verschiedenen Stilmittel	3
Metrik	5
Grundsätzliches	5
Die Versfüße	5
Sichere Längen	5
Synaloephen und Elisionen	6
Hexameter	6

STILMITTEL

DIE VERSCHIEDENEN STILMITTEL

Stilmittel	Erklärung	Beispiel	Gegenteil
Alliteration	gleicher Anfangslaut bei aufeinander folgenden Wörtern	Feuer und Flamme	
Anapher	Wortwiederholung am Strophen- Vers- oder Satzanfang	Du gehst den Weg entlang. Am Strand die Möwen schreien. Am Strand das Meer so klingt. Du spürst es.	Epipher
Antithese	Gegenüberstellung gedanklich entgegengesetzter Wörter, Wortgruppen oder Sätze	Die Arbeit liegt so fern und die Freizeit ist mir so nah.	
Archaismus	Altertümliche Sprachformen -> für einen altrömischen und feierlichen Klang	lubido statt libido (=Begierde)	
Assonanz	Häufung eines Vokals	Sonnen, Wolken milder Wind	
Asyndeton	Unverbundene Reihung von Wörtern, Satzteilen oder Sätzen	Veni, vidi, vici.	
Chiasmus	Überkreuzstellung einander syntaktisch (oder semantisch) entsprechender Satzglieder	<p style="text-align: center;"> Ich schlafe <u>am Tag.</u> <u>In der Nacht</u> wache ich. </p>	Parallelismus
Ellipse	Teile des Satzes werden weggelassen	Wer da? (statt: Wer ist da?)	
Enumeratio	Aufzählung (in asyndetischer oder polysyndetischer Form)	Er rief Vater, Mutter, Schwester und Bruder herbei.	
Epipher	Wortwiederholung am Strophen-, Vers- oder Satzende	Nun bist du am Strand. und es ist so schön am Strand.	Anapher
Euphemismus	Beschönigung (schlechte Dinge nicht so schlecht darstellen)	Er fiel im Kampf, das Schlachtfeld blieb ihm als Ruhebett. (statt: Er starb im Kampf und blieb auf dem Schlachtfeld zurück)	
Homoioteleuton	sich reimende Wörter/ Endungen	fugis, lacrimis, dominis	
Hyperbaton	Das Wort und das dazugehörige Bezugswort stehen nicht direkt nebeneinander	Amica ... beata	
Hyperbel	starke Übertreibung	ein Meer von Tränen	
Hypotaxe	verschachtelte Sätze	Ich mag das Meer, welches die schönen Wellen beheimatet, die ich so gerne in aller Frühe, nachdem ich aufgewacht bin, sehe.	Parataxe
Interjektion	Wortähnliche Äußerung, die Empfindungen und Aufforderungen ausdrücken sollen	oh; pfui; ihh; mmmm	
Ironie	die wörtliche Bedeutung entspricht nicht der wirklichen Bedeutung	Das hast du aber mal wieder super hinbekommen.	
Klimax	stufenweise Steigerung	Immerhin sind es nicht nur 40, 50 oder 60, sondern sogar 70€	
Litotes	Verstärkung der eigentlichen Bedeutung durch die Verneinung des Gegenteils	Das war ja nicht sehr einfach (= es war schwer)	

Stilmittel	Erklärung	Beispiel	Gegenteil
Metapher	Ein Begriff bekommt eine neue Bedeutung indem er in einen neuen Zusammenhang gestellt wird.	Seitdem überschüttet (Bildliche Vorstellung: Wasser) das Leben mich mit Glück	
Onomatopoesie	Lautmalerei, Geräusche als Worte ausgeschrieben	Rumms (Zufallen einer Tür)	
Oxymoron	Begriffe, die sich widersprechen, aber zusammen stehen	bitter süß	
Parallelismus	Gleichstellung einander syntaktisch (oder semantisch) entsprechender Satzglieder	<p>Ihr Leben ist dein Tod!</p> <p> / / / </p> <p>Ihr Tod ist dein Leben!</p>	Chiasmus
Parataxe	Hauptsätze werden aneinandergereiht	Ich gehe zum Strand. Der Strand ist leer. Ich gehe schwimmen.	Hypotaxe
Pars pro Toto	Ein Teil von etwas steht für das Ganze	tecta (stellvertretend für das ganze Haus)	
Periphrase	Umschreibung eines Wortes durch Beschreibung der Eigenschaften	der Allmächtige = Gott	
Personifikation	Darstellung von Dingen oder Tieren als handelnde Wesen	Der Wind heulte durch den Wald.	
Polyptoton	Mehrere Kasus vom selben Wort nebeneinander	arboris abor	
Rhetorische Frage	eine Frage, auf die keine Antwort erwartet wird	Oh Gott, warum geschieht nur immer mir so etwas?	
Trikolon	Dreigliedriger (oft parallel gebauter) Ausdruck	Gestern noch Arbeitender, heute schon anreisender Urlauber, morgen schon entspannter Mensch.	
Vergleich	Zwei Bereiche, die sich in einem dritten Punkt gleichen, werden durch „wie“ mit einander verglichen.	Strahlend wie die Sonne	

METRIK

GRUNDSÄTZLICHES

Lateinischen Gedichte reimen sich nicht unbedingt. Im Lateinischen besteht die Besonderheit eines Gedichts daran, dass es einem Rhythmus-Schema folgt. Dieses Schema besteht aus kurzen(˘) und langen(-) Silben.

DIE VERSFÜßE

-˘ = Trochäus

˘- = Jambus

˘˘- = Anapäst

-˘˘ = Daktylus

-- = Spondeus

SICHERE LÄNGEN

Einige Längen von Silben sind im Lateinischen durch manche Regeln schon Vorgeschieden.

Positionslänge: Ein Vokal, der vor mindestens zwei Konsonanten steht gilt als lange Silbe. Wortgrenzen spielen hierbei keine Rolle.

qu gilt als einzelner Konsonant (das u bildet keine Silbe!)

Beispiel: sequēntis

x gilt als Doppelkonsonant („ks“)

exēmplō

i gilt je nach Aussprache als Vokal („i“) oder Konsonant („j“)

Ausnahme: Wenn stumme Konsonanten [muta] (p,t,k,b,d oder g) auf flüssige Konsonanten [liquida] (l,r selten m,n) direkt hintereinander in dieser Reihenfolge aufeinander treffen (Bsp.: pr... oder pl...) bilden sie oft keine Positionslänge, weil die beiden Konsonanten so eng zusammen ausspricht, dass man nicht dazwischen die Silben trennen würde.

Naturlängen: Bei jedem lateinischen Wort (einschließlich der Endungen) ist festgelegt, ob die Vokale kurz oder lang ausgesprochen werden. Bei einigen Wörtern ist das so wichtig, dass von der Länge der Silben die Bedeutung abhängt.

Beispiel:

lēvīs, -ĕ = leicht; sanft ≠ lēvīs, -ĕ = glatt; blank

Diphthonge: (ae; ai; ei; eu; ui; oe) bilden immer eine lange Silbe.

Beispiele: aes; eiūs

Ausnahme: Bei einigen Wörtern werden diese Buchstabenpaare getrennt gesprochen. Dies ist z. B. bei griechischen Wörtern oder bei Wörtern bei den auf einen vokalisches auslautenden Stamm eine vokalische Endung folgt der Fall.

Beispiel: monūīmus; ěř; früīmur

Akkusativ und Ablativ Plural & Ablativ Singular Endungen sind immer lang.

Beispiel: -os, -as, -is ,...

SYNALOEPHEN UND ELISIONEN

Durch Synaloephen und Elisionen können Wortenden und Wortanfänge miteinander verschmelzen. Diese können aber auch durch den **Hiat** aufgehoben werden.

Synaloephen

Eine Synaloephe entsteht dann, wenn ein Wort, das auf einen Vokal endet, auf ein Wort, was auf einen Vokal beginnt, trifft.

Beispiel:

Mille alias -> das e verschwindet -> Mill alias

Wichtig: m und h gelten im lateinischen als „Vokal“.

Beispiele:

ducum Atrides -> duc Atrides

Ille etiam Hylaei -> Ill eti Hylaei

Elision

Eine Elision ist eine besondere Form der Synaloephe. Sie findet statt, wenn das nachfolgende Wort ein *est* oder *es* ist. Hierbei fällt das *e* weg.

Beispiel: bello est -> bello st

Hiat

Manchmal kann man aber keine Buchstaben weglassen, weil dann z. B. die inhaltliche Aussage zerstört wird. Dies nennt man Hiats. Man macht es aber auch um einen besonderen Effekt im Vers zu verdeutlichen.

Beispiel: O ego ...

HEXAMETER

Ein Hexameter besteht aus sechs Versfüßen. Die Versfüße haben das Schema [- ~], nur der letzte ist verkürzt [- ×]

- ~, - ~, - ~, - ~, - ~, - ×

Der Hexameter besteht aus einem Daktylus [- ~ ~] (lang, kurz, kurz,) und einem Spondeus [--] (lang, lang). Zwei kurze Silben [~ ~] können durch eine Lange [-] ersetzt werden. Nur beim fünften Fuß des Hexameters geht das nicht.

Bei einem Vers dieser Art betont man immer die erste Silbe des Versfußes.

- ~ ~, - ~ ~, - ~ ~, - ~ ~, - ~ ~, - ×